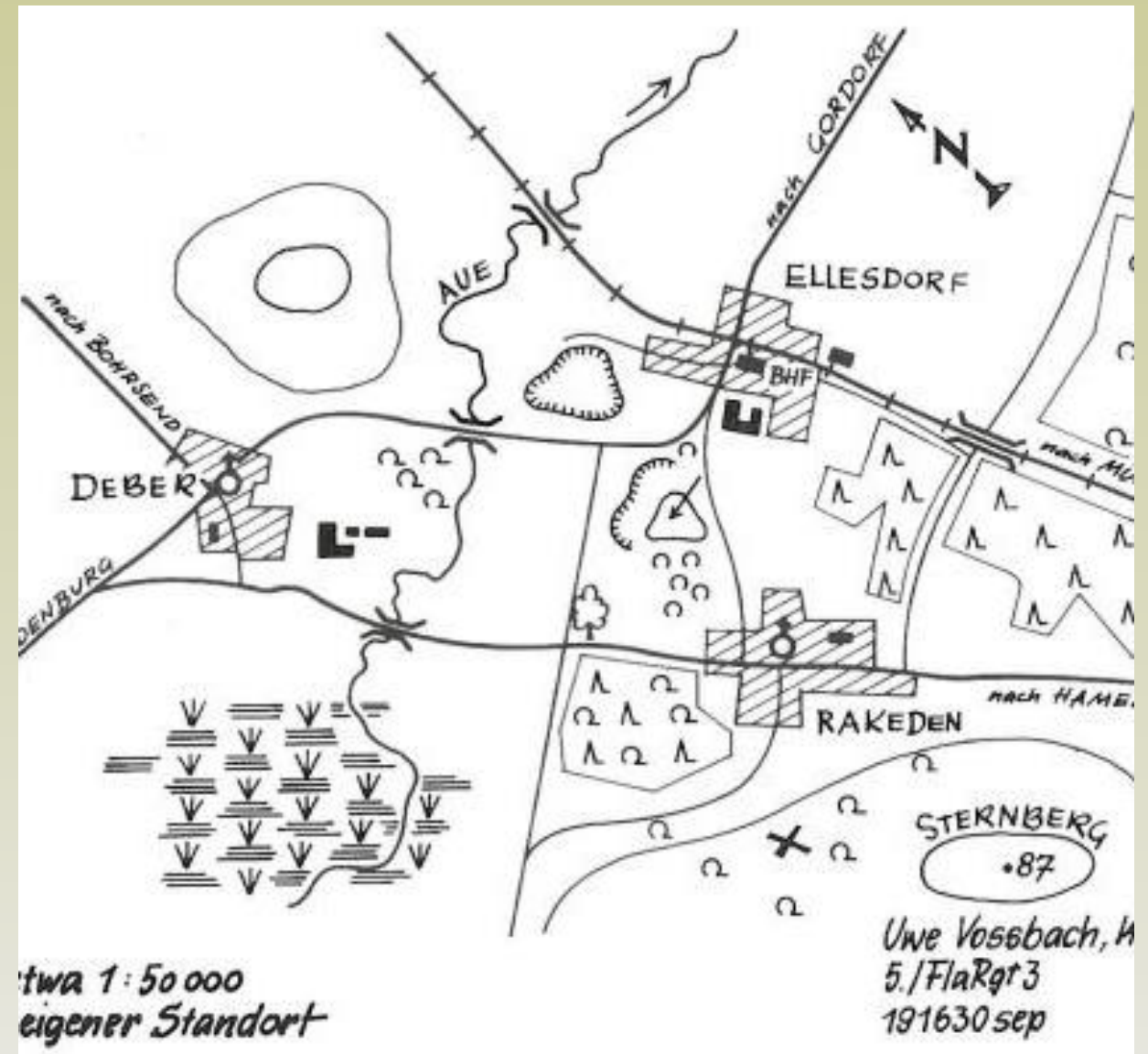


Grundlagenunterrichte - Skizzen – 16.05.2023

Quelle:
Unterrichtspräsentation AusbZug Rhein Ruhr,
StFw Jörg Rahnfeld
Reibert, eigene Unterlagen

StFw Raymond Ott
StUffz Udo Berg



Theorie

- Zweck
- Ziel
- Grundrisskizzen
 - Geländeskizze
 - Stellungskizze
 - Wegeskizze
- Ansichtsskizzen

Pause

Praktische Übung

- Umsetzung
- Nachbesprechung

Ausbildungsthema: Skizzen (Grundriss-/ Ansichtsskizzen)

Ausbildungsziel: Der Teilnehmer soll kennen lernen:

- Das Anfertigen von Skizzen (mit und ohne Maßstab),
- Kartenzeichen für Grundrisskizzen sowie Geländebedeckungen für Ansichtsskizzen.
- Er soll erlernen, sich im Gelände zu orientieren um sich einen Überblick über das Gelände zu verschaffen.
- Das erlernte durch eine Übung vertiefen.

Zeit: 45 bis max. 90 min

Quellen: A2-226/0-0-4710 v.2.1 vom 21.10.2019
eigene Unterlagen StFw Rahnfeld

Skizzen ergänzen, erläutern oder ersetzen:

- Befehle,
- Meldungen und Karten.

Eine Skizze soll das **Wesentliche** einfach, übersichtlich und deutlich darstellen durch:

- Hervorheben wichtiger Merkmale des Geländes,
- Eindeutige Darstellung erklärender Zeichen,
- Zeichnen mit sauberem und scharfem Strich.

Ortsangaben sind in großen **Druckbuchstaben** zu schreiben, unwichtige Einzelheiten sind wegzulassen.

Man unterscheidet:

➤ **Grundrisskizzen** und **Ansichtsskizzen**.

Jede Skizze muss enthalten, soweit nicht anderweitig, z.B. aus dem Kopf einer Meldung, zu ersehen:

- die Bezeichnung, z. B. „Stellung 3. Gruppe“,
- den eigenen Standort (durch Kreuz gekennzeichnet),
- den Nordpfeil
- den Maßstab oder Entfernungsangaben
- das Datum und Uhrzeit der Fertigstellung und
- den Namen, Dienstgrad, Einheit oder Decknamen des für die Skizze Verantwortlichen.

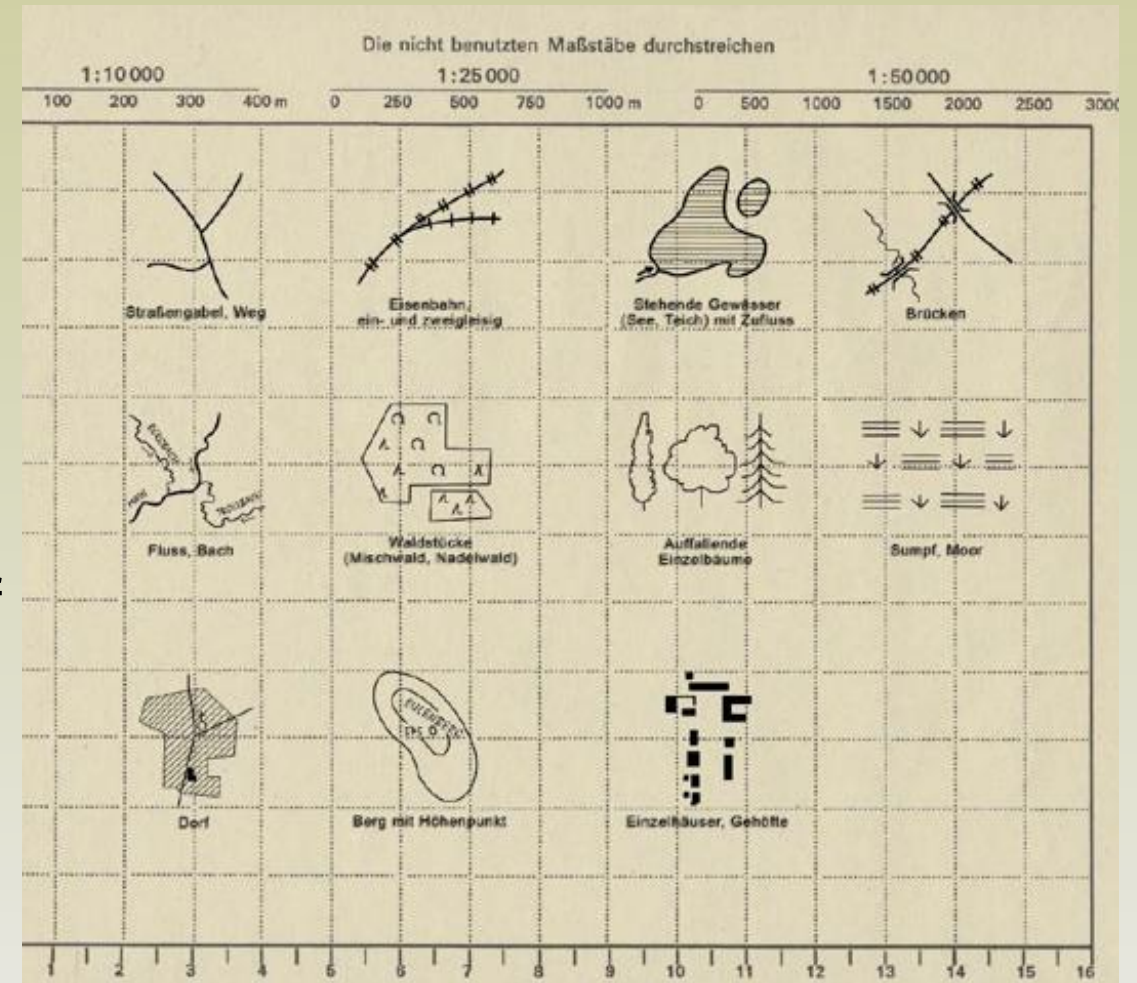
Skizze > Grundrisskizze

Als **Grundrisskizzen** werden angefertigt:

- **Gelände-/Stellungsskizzen**
und
- **Wegeskizzen.**

Jede Grundrisskizze ist ein vereinfachtes, vergrößertes Kartenbild eines Geländeausschnitts.

Kartenzeichen kann der Soldat auf Grundrisskizzen in vereinfachter Form wiedergeben.

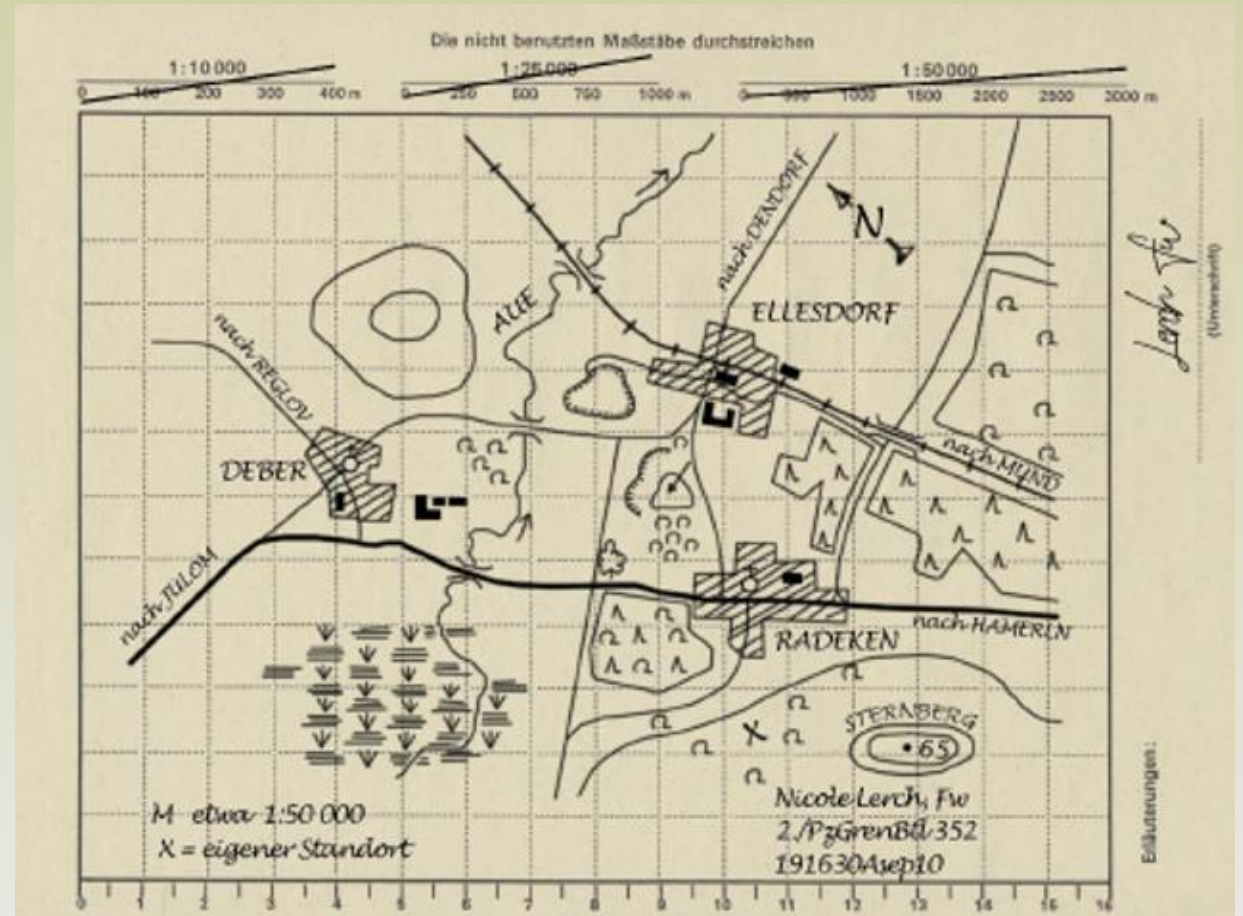


Skizze > Geländeskizze

Die **Geländeskizze** enthält die Merkmale, die für das Zurechtfinden notwendig sind. Geländeskizzen werden nach dem Gelände oder nach der Karte gezeichnet.

Zweckmäßig ist es, Geländeskizzen in der folgenden **Reihenfolge** zu zeichnen:

1. Verkehrsnetz,
2. Gewässer,
3. Ortschaften,
4. Geländeformen,
5. Bewuchs,
6. topographische Einzelgegenstände,
7. Taktische Zeichen,
8. Beschriftung



Skizze > Geländeskizze

Geländeformen sind nur durch wenige Höhenlinien darzustellen; höchste und tiefste Punkte - soweit sie von Bedeutung sind - sollen erkennbar sein.

Je nach dem Zweck der Geländeskizze, z. B. bei Stellungsskizzen kann es erforderlich sein, weitere **Erläuterungen** einzutragen z. B.

- sonstige Einzelgegenstände,
- Richtungspfeile,
- zusätzliche Entfernungsangaben,
- Wirkungsbereiche und
- nicht einsehbare Räume.

Skizze > Wegeskizze

Die **Wegeskizze stellt** einen Marschweg vereinfacht dar.

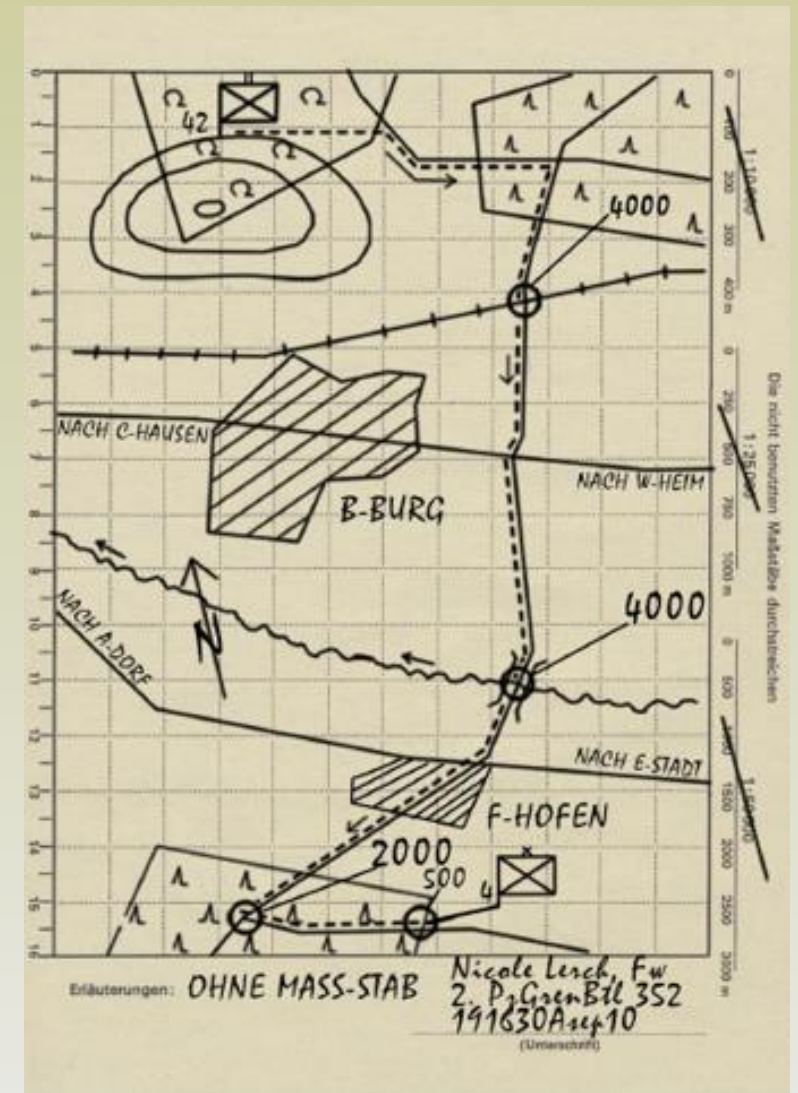
Soweit notwendig, sind aufzunehmen:

- Nordpfeil,
- Ortschaften,
- Abzweigungen,
- Wälder,
- Brücken,
- Gewässer.

Folgt der Marschweg über eine längere Strecke ein und derselben Straße, wird der Straßenabschnitt oft verkürzt dargestellt

(Unterbrechung durch punktierte Linie).

Wegeskizzen sind meist nicht maßstabgerecht. Daher sind die Längen der einzelnen Teilstrecken eines Marschweges in die Wegeskizze ohne die Bezeichnung „m“ einzutragen.



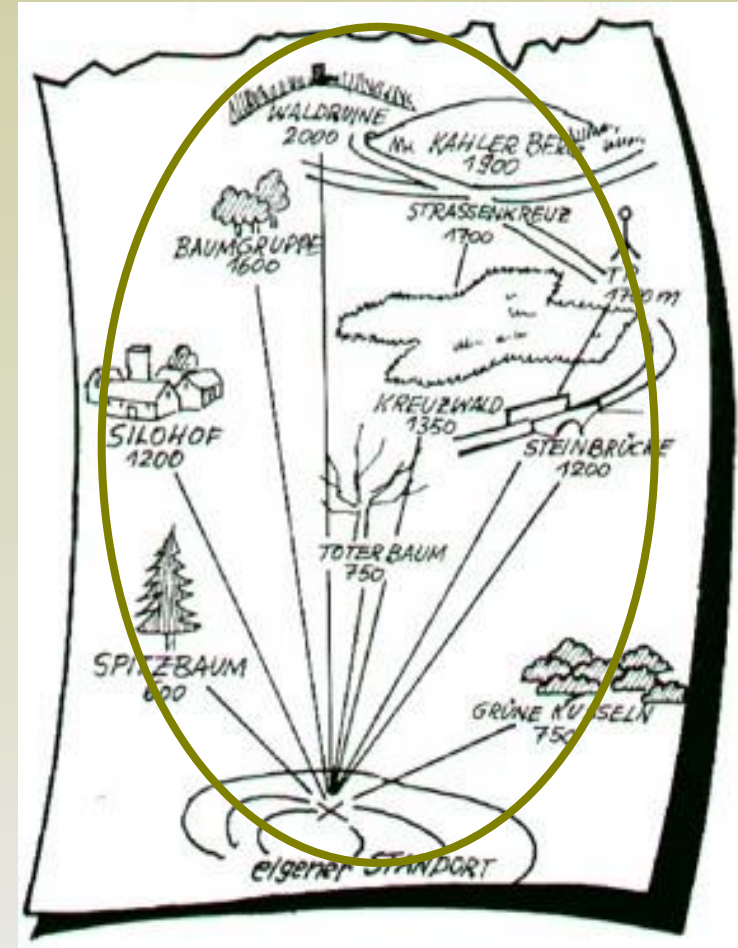
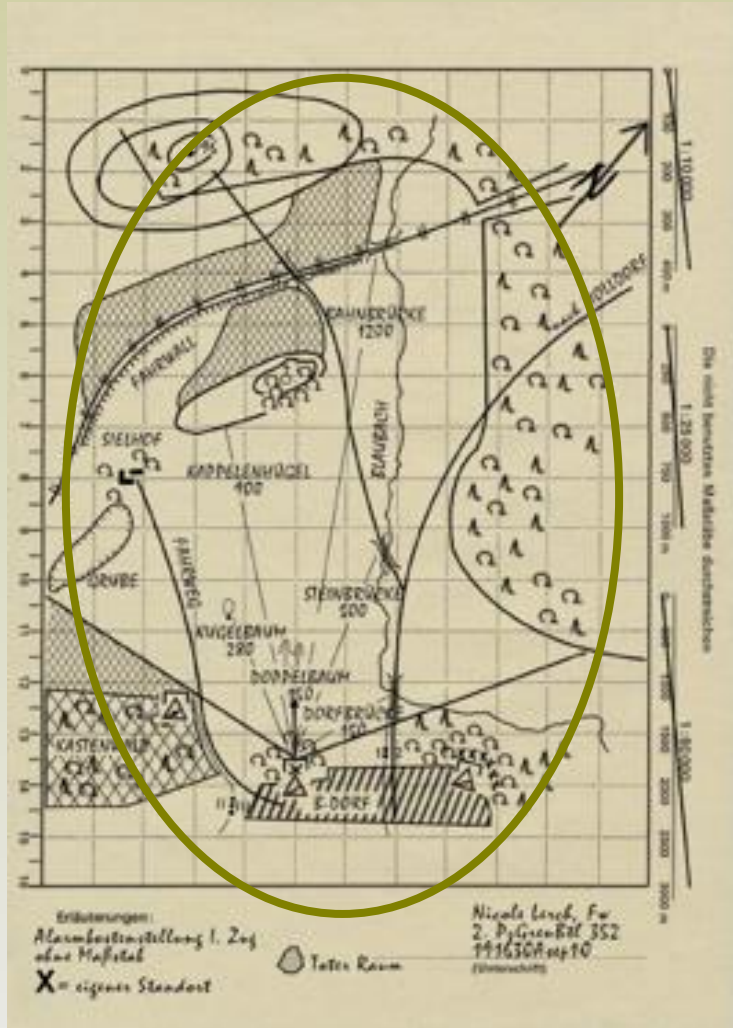
Skizze > Stellungsskizze

Je nach dem Zweck der Geländeskizze, z. B. bei **Stellungsskizzen** kann es erforderlich sein, weitere Erläuterungen einzutragen, z. B.

- Gruppengrenze, Stellungen, Wechselstellungen,
- Wirkungsbereiche,
- Schwerpunkt Waffen, Maschinengewehr, schultergestützte Wirkmittel,
- Platz der Führer, der GrpFhr, der Stellvertreter,
- Sperren, Tote Räume schraffieren,
- Geländetaufe (Namensgebung für markante Geländepunkte) übernehmen, ggf. ergänzen,
- + sonstige Einzelgegenstände

Skizze > Stellungsskizze

Stellungsskizze mit Entfernungsspinne Geländetaufe mit Entfernungsspinne

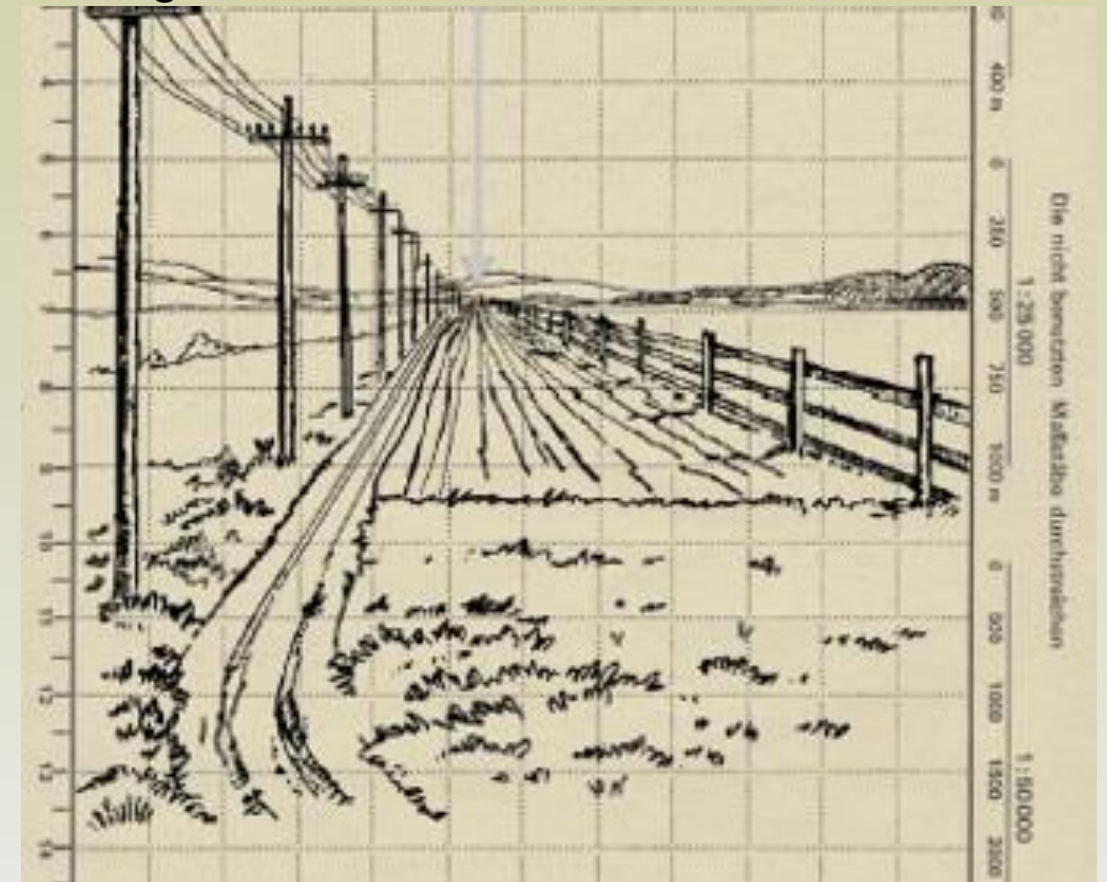


Skizze > Ansichtsskizze

Ansichtsskizzen stellen das Gelände so dar, wie es der Soldat von seinem Standort aus sieht.

Beim Zeichnen von Ansichtsskizzen sind folgende Grundregeln zu beachten:

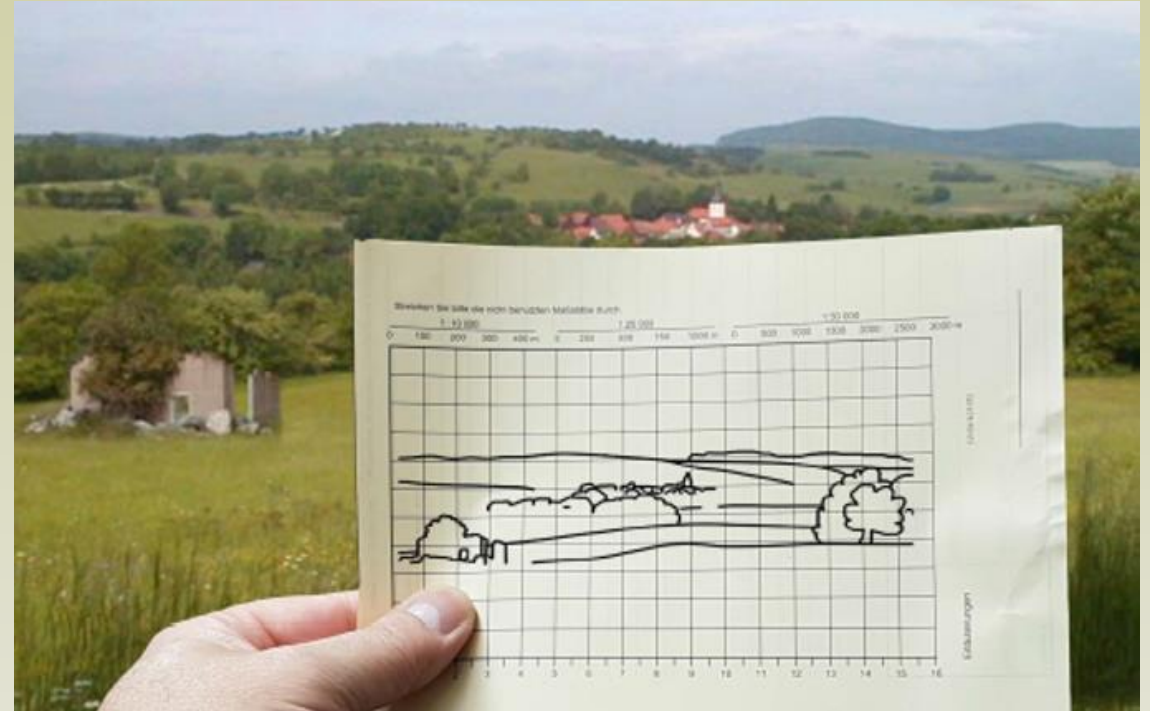
- So wie Gegenstände mit zunehmender Entfernung kleiner erscheinen, laufen Begrenzungslinien von Straßen, Schienen usw. (Fluchtlinien) scheinbar in einem weit entfernten Punkt zusammen (Fluchtpunkt).
- Alle senkrechten Linien bleiben auch in der Skizze senkrecht.
- Vordergrund und Hintergrund sind durch verschiedene Strichstärken und unterschiedlich dichte Schraffierung darzustellen.



Skizze > Ansichtsskizze > Anfertigen

Ansichtsskizzen zeichnet der Soldat, indem er

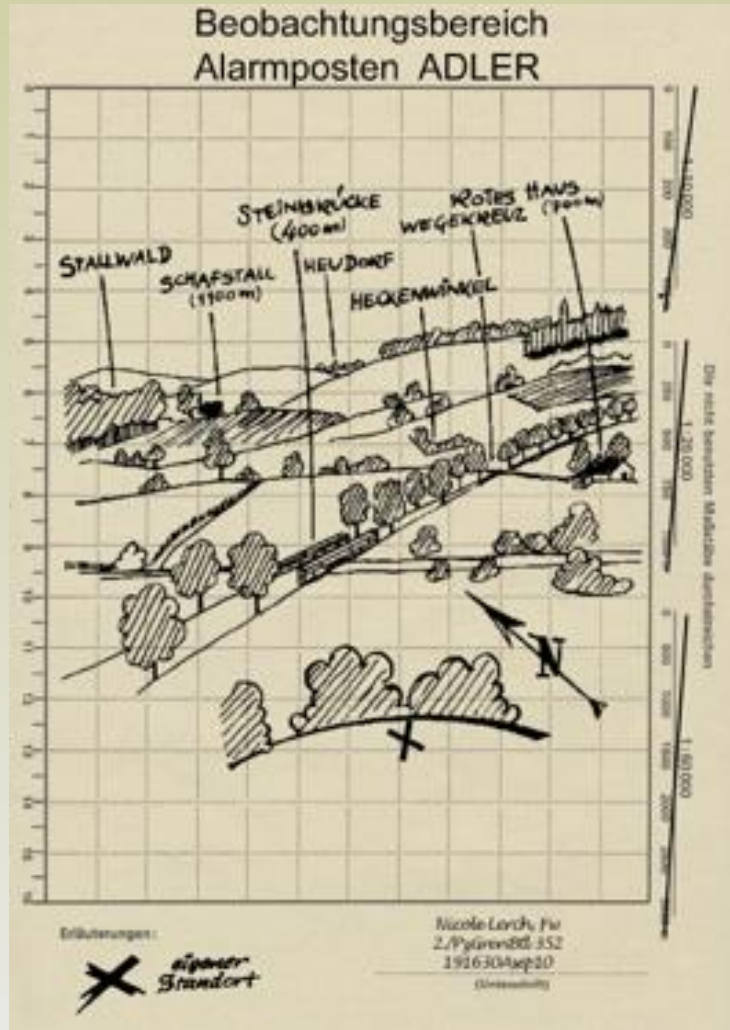
- das Papier, auf dem er zeichnen soll, mit dem ausgestreckten Arm in die Beobachtungsrichtung hält,
- mit der linken und der rechten Kante des Papiers nach auffallenden Merkmalen im Gelände die Begrenzung des Geländeausschnitts festlegt,
- diese Merkmale auf das Zeichenpapier überträgt und danach die charakteristischen Geländeformen und Geländebedeckungen mit einfachen Strichen einzeichnet.
- Es ist zweckmäßig, Laubwald (-bäume) schräg, Nadelwald (-bäume) senkrecht zu schraffieren.



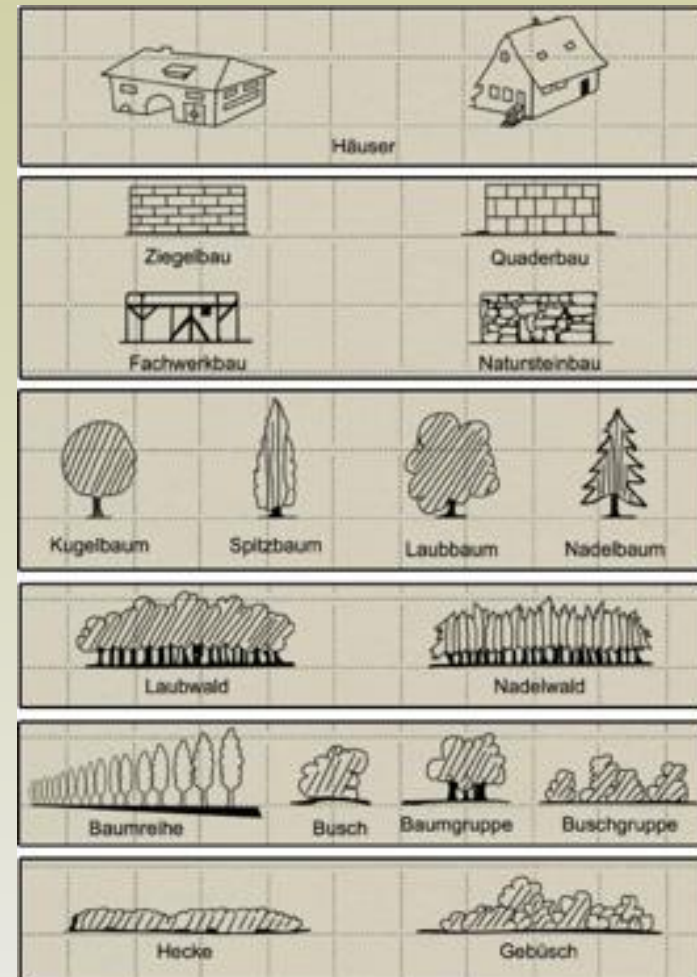
Damit die Zeichnung deutlich bleibt, beschriftet der Soldat sie oberhalb der Horizontlinie.

Skizze > Ansichtsskizze

Ansichtsskizze mit **Geländetaufe**



Darstellung von **Geländebedeckungen**



**Fragen:
Bis hierhin?**



Skizzen zeichnen
keine Hexerei!



Pause

Grundlagenunterrichte - Skizze –

Gelände

- Aufteilung
- Geländemerkmale
- Entfernungen

Der Auftrag

Praktische Übung

Nachbesprechung

Skizze > Das Gelände





Hintergrund

Mittelgrund

Vordergrund

16.05.2023

Birkengruppe

Gehöftegruppe

Kugelbaum

Krüppelbäume

Rechtswald

Hochsitz

Freifläche

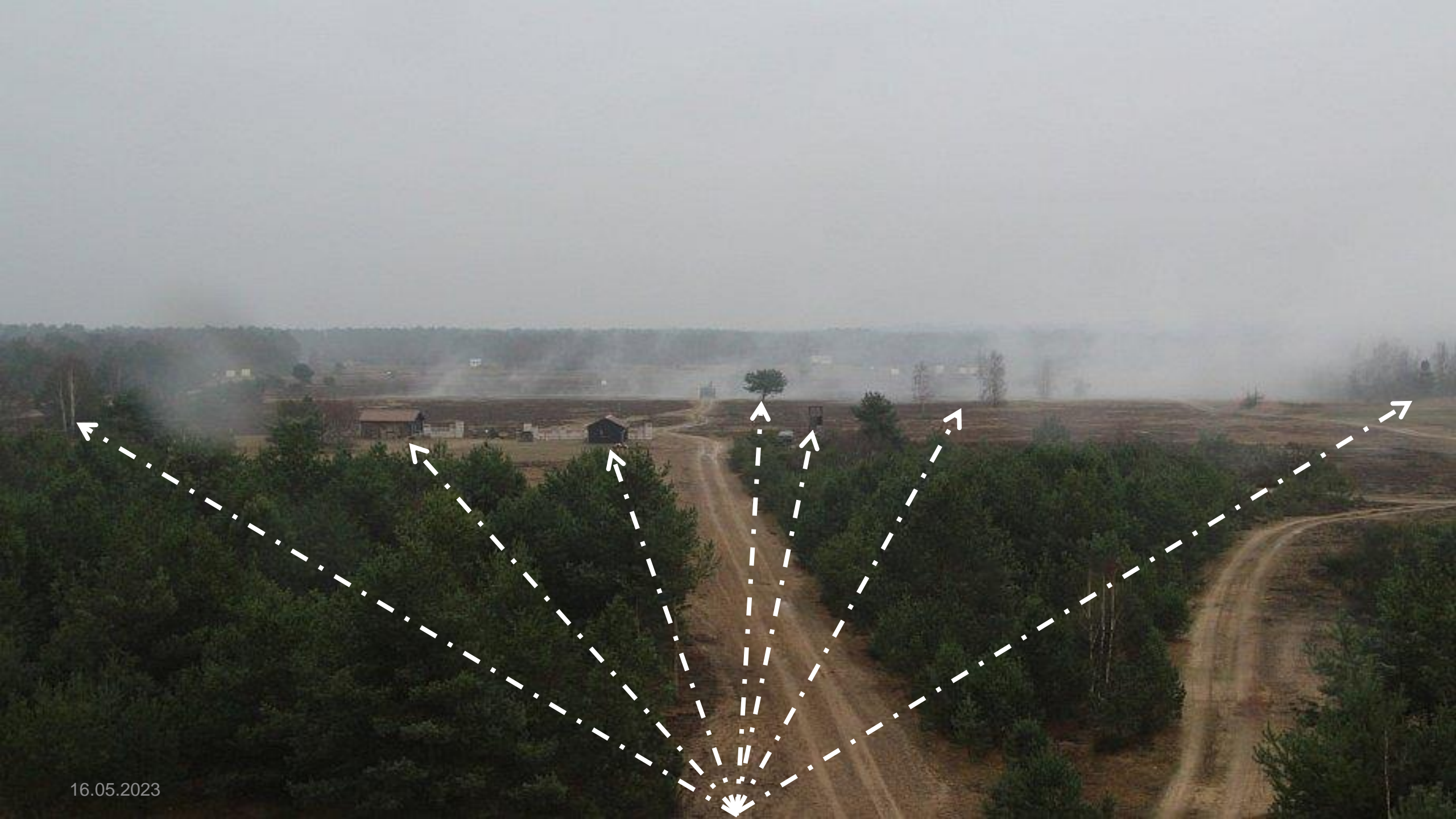
Kastenwald

Dreieckswald

Rechtsweg

Mittelweg

16.05.2023



16.05.2023

Auftrag: Anfertigen einer Ansichtsskizze

Zeit: 15min





Vielen Dank für Eure Aufmerksamkeit